

# 2017

## Sozialversicherungen der Schweiz

Taschenstatistik



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
**Bundesamt für Sozialversicherungen BSV**

Die Taschenstatistik **«Sozialversicherungen der Schweiz»** gibt einen Überblick über die einzelnen Zweige und die Gesamtrechnung der Sozialversicherungen. Angaben über Einnahmen, Ausgaben und Kapital, die Leistungsansätze und die Bezüger/-innen werden ergänzt durch eine Doppelseite mit Beitragssätzen und Rahmendaten wie z.B. Bevölkerungsindikatoren.

**Datenquelle:**

Schweizerische Sozialversicherungsstatistik 2017  
(erscheint im Herbst 2017)

**Auskunft:**

Salome Schüpbach  
Tel. 058 465 03 39  
salome.schuepbach@bsv.admin.ch

Stefan Müller  
Tel. 058 462 90 23  
stefan.mueller@bsv.admin.ch

**Internet:**

Weiterführende statistische Publikationen des  
BSV sind abrufbar unter:  
[www.bsv.admin.ch](http://www.bsv.admin.ch) → Publikationen & Service  
→ Statistiken

**Gratis-Bezug:**

Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)  
Verkauf Publikationen, CH - 3003 Bern  
[www.bundespublikationen.admin.ch](http://www.bundespublikationen.admin.ch)

**Ausführliche Kommentare:**

Zeitschrift «Soziale Sicherheit» 2/2017 und 3/2017.

## Einzelne Sozialversicherungen

- |   |                           |
|---|---------------------------|
| <b>1</b> Einführung                           | <b>4</b> Bezüger/-innen   |
| <b>2</b> Ausgabenanteile Sozialversicherungen | <b>5</b> Betriebsrechnung |
| <b>3</b> Leistungen                           |                           |

AHV
IV
EL
BV
KV
UV
EO
ALV
FZ

## Gesamtrechnung der Sozialversicherungen GRSV

- |   |   |
|---|---|
| <b>A</b> Aktuelle Resultate                       | <b>F</b> Entwicklung Gesamtrechnung           |
| <b>B</b> Gesamtrechnung                           | <b>G</b> Veränderungsdaten Gesamtrechnung     |
| <b>C</b> Einnahmenanteile                         | <b>H</b> Kapital                              |
| <b>D</b> Ausgabenanteile                          | <b>I</b> Soziallast- und Sozialleistungsquote |
| <b>E</b> Gesamtrechnung nach Sozialversicherungen | <b>J</b> Ausgaben nach Funktionen             |

## Beitragssätze und Rahmendaten

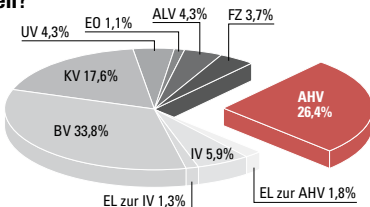


**1** Die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) ersetzt einen Teil des wegen Alter oder Tod ausfallenden Arbeitseinkommens. Sie erfasst die ganze Bevölkerung der Schweiz und wird durch Lohnbeiträge und Mittel der öffentlichen Hand finanziert. Zusammen mit der IV und den EL ist sie als 1. Säule Teil der verfassungsmässigen Dreisäulenkonzeption.

**2** Wie gross ist der Anteil der AHV an den Ausgaben aller Sozialversicherungen?

Ausgaben 2015, in %

Gemessen an den Ausgaben aller Sozialversicherungen (158 Mrd. Franken) ist die AHV mit 26,4% der zweitgrösste Sozialversicherungszweig. Die Ausgaben werden zu 99,5% für Sozialleistungen verwendet.



**3** Wie hoch sind die Renten der AHV?

Ordentliche Renten, in Franken pro Monat

Ansätze der Vollrenten 2017 <sup>1</sup>	Minimum	Maximum
Altersrente (100%)	1'175	2'350
Witwen-/Witwerrente (80%)	940	1'880
Zusatzrente für Ehefrau (30%)	353	705
Waisen- und Kinderrente (40%)	470	940

Durchschnittsrente 2016 in der Schweiz	Frauen	Männer
Altersrente	1'867	1'838
Witwen-/Witwerrente	1'600	1'275

**4** Wie viele Personen beziehen eine Rente der AHV?

Bezüger/-innen von AHV-Renten, im Dezember

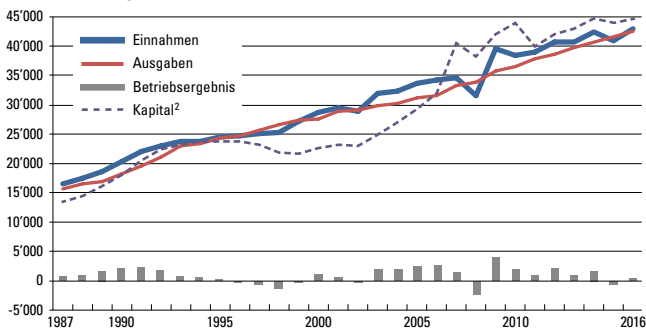
Jahr	Hauptrenten			Zusatzrenten Ehepartner, Kinder	Hinterlassenen- renten Witwen, Witwer Waisen
	Frauen	Männer	Frauen und Männer		
2013	1'174'028	968'725	2'142'753	59'972	169'443
2014	1'196'904	999'555	2'196'459	58'698	173'328
2015	1'213'762	1'026'059	2'239'821	57'290	177'733
2016	1'233'642	1'051'812	2'285'454	55'566	181'833

1 Alle Rentenansätze sind vom Ansatz der Hauptrente abgeleitet (vgl. AHV-Gesetz Art. 35ff).

## Wie hoch sind Einnahmen und Ausgaben der AHV?

5

Betriebsrechnung, in Mio. Franken



	2013	2014	2015	2016	VR 2016
<b>Total Einnahmen</b>	<b>40'884</b>	<b>42'574</b>	<b>41'177</b>	<b>42'969</b>	<b>4,4%</b>
Beiträge Versicherte und Arbeitgeber	29'539	29'942	30'415	30'862	1,5%
Beiträge öffentliche Hand	10'441	10'598	10'737	10'896	1,5%
Bund	7'815	7'989	8'159	8'315	1,9%
MWST und Spielbanken	2'626	2'609	2'578	2'581	0,1%
Kapitalertrag, Kapitalwertänderung	894	2'027	20	1'205	–
Regress, Übriges	9	6	5	6	18,3%
<b>Total Ausgaben</b>	<b>39'976</b>	<b>40'866</b>	<b>41'735</b>	<b>42'530</b>	<b>1,9%</b>
Sozialleistungen	39'781	40'669	41'533	42'326	1,9%
Geldleistungen	39'600	40'483	41'372	42'154	1,9%
Sachleistungen	67	73	77	81	6,0%
Kollektive Leistungen	114	114	85	91	8,0%
Verwaltungs- und Durchführungskosten	195	197	202	204	1,1%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>908</b>	<b>1'707</b>	<b>-558</b>	<b>438</b>	<b>178,5%</b>
<b>Umlageergebnis</b> (exkl. Kapitalertrag und Kapitalwertänd.)	<b>14</b>	<b>-320</b>	<b>-579</b>	<b>-767</b>	<b>-32,5%</b>
<b>GRSV-Ergebnis</b> (inkl. Kapitalertrag, exkl. Kapitalwertänd.)	<b>744</b>	<b>465</b>	<b>167</b>	<b>-145</b>	<b>-187,0%</b>
<b>Kapital<sup>2</sup></b>	<b>43'080</b>	<b>44'788</b>	<b>44'229</b>	<b>44'668</b>	<b>1,0%</b>

Die AHV schloss 2016 mit einem positiven Betriebsergebnis. Die Kapitalreserve erhöhte sich auf 44,7 Mrd. Franken. Dies entspricht mit 105% dem Grundsatz, dass sie nicht unter den Betrag einer Jahresausgabe sinken darf. Das ohne Kapitalerträge berechnete Umlageergebnis war mit -767 Mio. Franken zum dritten Mal in Folge negativ. Das aus volkswirtschaftlicher Sicht berechnete Ergebnis GRSV war mit -145 Mio. Franken erstmals negativ.

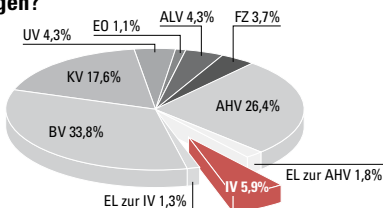
2 Inklusive Forderung an die IV; 2011: Überweisung von 5 Mrd. Franken an die IV; 2007: Überweisung von 7'038 Mio. Franken Bundesanteil aus dem Verkauf des SNB-Goldes.

**1** Die Invalidenversicherung (IV) sichert bei einer dauernden gesundheitlich bedingten Einschränkung der Erwerbsfähigkeit mit Eingliederungsmassnahmen oder Geldleistungen den Existenzbedarf. Sie versichert die ganze Bevölkerung der Schweiz und wird durch Lohnbeiträge und Beiträge des Bundes finanziert (Zusatzfinanzierung der IV durch befristete Erhöhung der MWST zwischen 2011 und 2017). Zusammen mit der AHV und den EL ist sie als 1. Säule Teil der verfassungsmässigen Dreisäulenkonzeption.

## **2** Wie gross ist der Anteil der IV an den Ausgaben aller Sozialversicherungen?

Ausgaben 2015, in %

Gemessen an den Ausgaben aller Sozialversicherungen (158 Mrd. Franken) ist die IV mit 5,9% der viertgrösste Sozialversicherungszweig. Die Ausgaben werden zu 89,7% für Sozialleistungen verwendet.



## **3** Wie hoch sind die Renten der IV?

Ordentliche Renten, in Franken pro Monat

Ansätze der Vollrenten 2017 <sup>1</sup>	Minimum	Maximum
Invalidenrente (100%)	1'175	2'350
Kinderrente (40%)	470	940

Durchschnittsrenten 2016 in der Schweiz	Frauen	Männer
Invalidenrente	1'445	1'503
Kinderzusatzrente	578	578

## **4** Wie viele Personen beziehen eine Rente der IV?

Bezüger/-innen von IV-Rentenleistungen, im Dezember

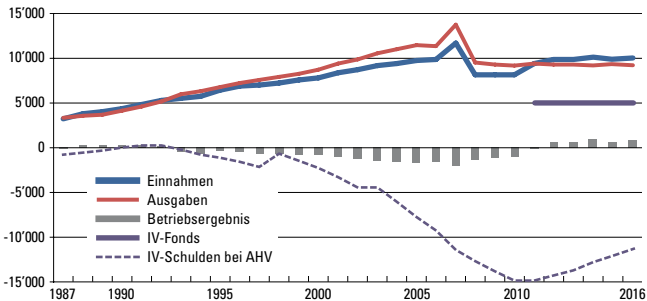
Jahr	Frauen	Invalidenrenten		Kinderrenten
		Männer	Frauen und Männer	
2013	118'549	146'571	265'120	80'134
2014	116'373	143'557	259'930	75'952
2015	114'898	140'449	255'347	72'593
2016	113'327	138'392	251'719	69'463

<sup>1</sup> Alle Rentenansätze sind vom Ansatz der Hauptrente abgeleitet (vgl. AHV-Gesetz Art. 35ff).

## Wie hoch sind Einnahmen und Ausgaben der IV?

5

Betriebsrechnung, in Mio. Franken



	2013	2014	2015	2016	VR 2016
<b>Total Einnahmen</b>	<b>9'892</b>	<b>10'177</b>	<b>9'918</b>	<b>10'024</b>	<b>1,1%</b>
Beiträge Versicherte und Arbeitgeber	4'951	5'018	5'096	5'171	1,5%
Beiträge öffentliche Hand	4'804	4'867	4'804	4'667	-2,9%
Bund	3'508	3'576	3'533	3'525	-0,2%
Bund, Sonderzinsen IV	179	172	160	30	-81,2%
MWST	1'117	1'119	1'111	1'112	0,1%
Kapitalertrag, Kapitalwertänderung	77	238	-31	131	516,3%
Regress, Übriges	59	54	49	55	12,3%
<b>Total Ausgaben</b>	<b>9'306</b>	<b>9'254</b>	<b>9'304</b>	<b>9'201</b>	<b>-1,1%</b>
Sozialleistungen	8'354	8'301	8'358	8'388	0,4%
Geldleistungen	6'584	6'507	6'467	6'464	0,0%
Sachleistungen	1'619	1'649	1'725	1'769	2,6%
Kollektive Leistungen	151	145	166	155	-6,6%
Verwaltungs- und Durchführungskosten	664	678	689	690	0,1%
Schuldzinsen	287	275	257	122	-52,4%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>586</b>	<b>922</b>	<b>614</b>	<b>823</b>	<b>34,2%</b>
<b>Umlageergebnis</b> (exkl. Kapitalertrag und Kapitalwertänd.)	<b>509</b>	<b>685</b>	<b>645</b>	<b>692</b>	<b>7,3%</b>
<b>GRSV-Ergebnis</b> (inkl. Kapitalertrag, exkl. Kapitalwertänd.)	<b>565</b>	<b>753</b>	<b>707</b>	<b>753</b>	<b>6,5%</b>
<b>IV-Fonds</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>0,0%</b>
<b>IV-Schulden bei AHV</b>	<b>-13'765</b>	<b>-12'843</b>	<b>-12'229</b>	<b>-11'406</b>	<b>6,7%</b>

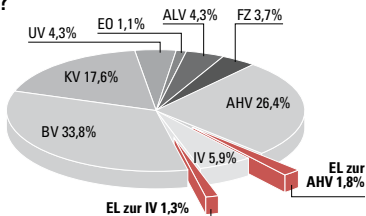
Positiven Ergebnissen zwischen 1988 und 1992 folgten seit 1993 erneut Defizite. 1988 und 1995 wurde der Lohnbeitragsatz um jeweils 0,2 Prozentpunkte erhöht und 1998 und 2003 kam es zu Kapitaltransfers aus dem EO-Fonds (1998: 2,2 Mrd., 2003: 1,5 Mrd. Franken). 2011 wurde ein eigenständiger IV-Fonds mit 5 Mrd. Franken Startkapital eingerichtet. Seit 2012 konnte dank positiven Betriebsergebnissen der IV-Fonds auf 5 Mrd. Franken gehalten werden und die Schulden gegenüber der AHV bis Ende 2016 von 14,9 Mrd. auf 11,4 Mrd. Franken abgebaut werden.

**1** Die Ergänzungsleistungen (EL) verbessern die Leistungen der AHV und IV dort, wo das Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht deckt. Auf die bedarfsabhängigen Leistungen der EL besteht ein rechtlicher Anspruch. Anspruch auf EL haben Schweizer/-innen mit Wohnsitz in der Schweiz und Ausländer/-innen unter bestimmten Voraussetzungen. Die EL werden mit allgemeinen Steuermitteln finanziert. Zusammen mit der AHV und der IV bilden sie die 1. Säule der verfassungsmässigen Dreisäulenkonzeption.

## **2** Wie gross ist der Anteil der EL an den Ausgaben aller Sozialversicherungen?

Ausgaben 2015, in %

Gemessen an den Ausgaben aller Sozialversicherungen (158 Mrd. Franken) sind die EL mit 3,0% die zweitkleinste Sozialversicherungseinrichtung. Die Ausgaben werden zu 58,1% für EL zu AHV-Renten verwendet, zu 41,9% für EL zu IV-Renten.



## **3** Wie hoch sind die Ergänzungsleistungen?

Leistungen, in Franken pro Jahr

Durchschnittsleistungen 2016	zu Hause	im Heim
Altersrentner/-in alleinstehend ohne Kinder	983	3'073
Invalidenrentner/-in alleinstehend ohne Kinder	1'197	3'687

Berechnungsansätze 2017 der EL	Alleinstehend	Ehepaar
Lebensbedarf (Pauschalbetrag)	19'290	28'935
Maximaler Bruttomietzins	13'200	15'000
Freibetrag Erwerbseinkommen	1'000	1'500
Freibetrag Vermögen	37'500	60'000
Freibetrag selbstbewohnte Liegenschaft	112'500	112'500

## **4** Wie viele Personen beziehen EL?

Bezüger/-innen von Ergänzungsleistungen zur AHV und IV, im Dezember

Jahr	Personen mit EL			Total	Anteil Personen mit EL		
	EL zur AV <sup>1</sup>	EL zur HV <sup>2</sup>	EL zur IV		EL zur AV <sup>1</sup>	EL zur HV <sup>2</sup>	EL zur IV
2013	185'770	3'577	111'400	300'747	12,2%	7,9%	42,7%
2014	192'856	3'631	112'864	309'351	12,4%	8,3%	44,1%
2015	197'417	3'765	113'858	315'040	12,5%	8,6%	45,2%
2016	201'056	3'830	113'708	318'594	12,5%	8,9%	46,0%

1 Altersversicherung

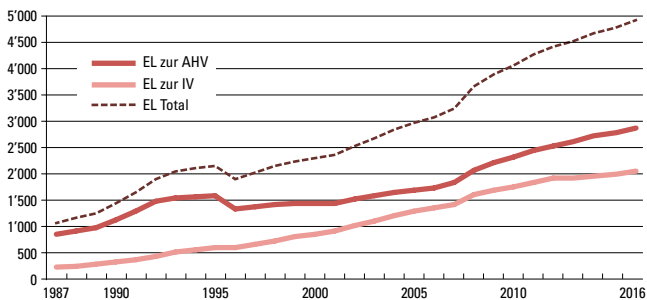
2 Hinterlassenenversicherung



## Wie hoch sind Einnahmen und Ausgaben der EL?

5

Betriebsrechnung, in Mio. Franken



	2013	2014	2015	2016	VR 2016
<b>Total Einnahmen</b>	<b>4'528</b>	<b>4'679</b>	<b>4'782</b>	<b>4'901</b>	<b>2,5%</b>
Beiträge öffentliche Hand an EL zur AHV	2'605	2'712	2'778	2'856	2,8%
Bund	668	696	710	738	4,0%
Kantone	1'937	2'016	2'069	2'119	2,4%
Beiträge öffentliche Hand an EL zur IV	1'923	1'967	2'004	2'045	2,1%
Bund	678	702	713	727	2,0%
Kantone	1'245	1'264	1'290	1'317	2,1%
<b>Total Ausgaben</b>	<b>4'528</b>	<b>4'679</b>	<b>4'782</b>	<b>4'901</b>	<b>2,5%</b>
Ergänzungsleistungen zur AHV	2'605	2'712	2'778	2'856	2,8%
Existenzsicherung	1'074	1'113	1'148	1'186	3,3%
Heimbedingte Mehrkosten	1'296	1'348	1'364	1'398	2,5%
Krankheits-/ Behinderungskosten	235	251	266	273	2,4%
Ergänzungsleistungen zur IV	1'923	1'967	2'004	2'045	2,1%
Existenzsicherung	1'103	1'125	1'143	1'167	2,1%
Heimbedingte Mehrkosten	649	661	671	684	1,9%
Krankheits-/ Behinderungskosten	171	181	189	194	2,7%
<b>Ergebnis</b>	–	–	–	–	–
<b>Kapital</b>	–	–	–	–	–

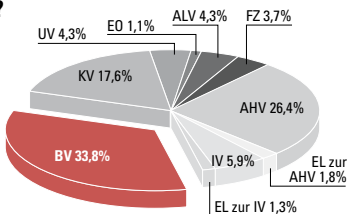
Die Einnahmen der EL entsprechen den Ausgaben, da Bund und Kantone die Kosten übernehmen. Seit jeher liegen die Ausgaben der EL zur AHV über den Ausgaben der EL zur IV. Die EL zur IV näherten sich jedoch bis 2006 den EL zur AHV. In Abweichung von dieser Tendenz wuchsen von 2007 bis 2011 und seit 2013 die EL zur AHV stärker als die EL zur IV. Die vorübergehend ausserordentlich hohen Zuwachsraten sowohl der EL zur AHV als auch der EL zur IV im Jahre 2008 waren auf die Aufhebung des maximalen EL-Betrags (wirksam vor allem bei Personen in Heimen) zurückzuführen.

**1** Die Leistungen der Beruflichen Vorsorge (BV) ersetzen das wegen Alter, Invalidität oder Tod ausfallende Arbeitseinkommen. Sie sollen zusammen mit der 1. Säule die Fortsetzung der gewohnten Lebenshaltung ermöglichen. Das Obligatorium erfasst seit 1985 alle Arbeitnehmenden, deren Einkommen ein bestimmtes Niveau erreicht (Eintrittsschwelle). Es wird durch Lohnbeiträge und Kapitalerträge finanziert. Die vorliegende Darstellung befasst sich mit der BV insgesamt (*inkl. Ausserobligatorium*). Die BV ist als 2. Säule Bestandteil der verfassungsmässigen Dreisäulenkonzeption.

**2 Wie gross ist der Anteil der BV an den Ausgaben aller Sozialversicherungen?**

Ausgaben 2015, in %

Gemessen an den Ausgaben aller Sozialversicherungen (158 Mrd. Franken) ist die BV mit 33,8% der grösste Sozialversicherungszweig. Die Ausgaben wurden 2015 zu 52,7% für Renten, zu 13,7% für Kapitalleistungen, zu 15,2% für Austrittszahlungen netto und zu 9,3% für Nettozahlungen an Privatversicherer verwendet. Die restlichen 9,1% betreffen Verwaltungskosten und Vermögensverwaltungskosten.



**3 Wie hoch sind die Renten der BV?**

Durchschnittsrente der BV, in Franken pro Jahr

	Altersrente		Witwen- und Witwerrente		Invalidenrente	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>2012</b>	18'151	36'605	19'517	11'519	13'844	18'304
<b>2013</b>	18'312	36'437	19'575	14'229	13'894	17'338
<b>2014</b>	18'578	36'217	19'982	11'764	13'814	17'576
<b>2015</b>	18'313	35'981	20'129	12'419	14'036	18'362

**4 Wie viele Personen beziehen eine Rente der BV?**

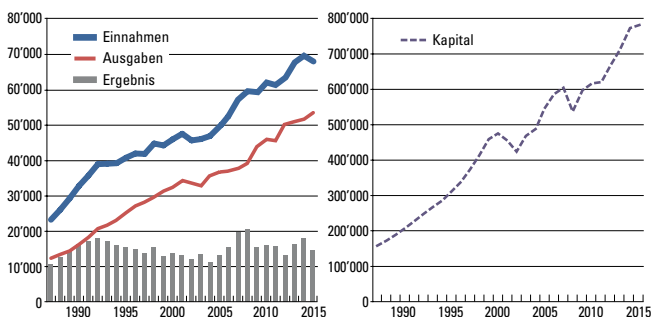
Bezüger/-innen von BV-Renten

Jahr	Altersrenten	Witwen- und Witwerrenten	Waisen- und Kinderrenten	Invalidenrenten
<b>2012</b>	645'702	182'339	66'673	131'150
<b>2013</b>	670'411	184'499	66'216	131'708
<b>2014</b>	696'176	185'096	64'944	128'265
<b>2015</b>	720'815	186'484	63'475	120'706

## Wie hoch sind Einnahmen und Ausgaben der BV?

5

Betriebsrechnung der Vorsorgeeinrichtungen, in Mio. Franken



	2013	2014	2015	2016	VR 2015
<b>Total Einnahmen</b>	67'682	69'635	68'225	...	-2,0%
Beiträge Versicherte und Arbeitgeber	42'897	46'107	45'813	...	-0,6%
Eintrittseinlagen (o. Freizügigkeitsleist.)	10'466	8'149	8'503	...	4,3%
Kapitalertrag ohne Kapitalwertänd.	14'227	15'292	13'796	...	-9,8%
Ertrag aus Dienstleistungen, Übriges	92	87	113	...	30,0%
<b>Total Ausgaben</b>	51'118	51'825	53'470	...	3,2%
Sozialleistungen	33'228	34'273	35'504	...	3,6%
Renten	26'549	27'222	28'161	...	3,4%
Kapitalleistungen	6'679	7'051	7'343	...	4,1%
Verwaltungs- und Durchführungskosten	4'005	4'632	4'855	...	4,8%
Austrittszahlungen, Zahlungen an Versicherungen, Passivzinsen	13'885	12'920	13'111	...	1,5%
<b>Ergebnis</b>	16'564	17'809	14'754	...	-17,2%
<b>Veränderung des Kapitals<sup>1</sup></b>	45'200	57'800	9'100	...	-84,3%
davon Kapitalwertänderung (Börse)	32'606	42'540	-3'907	...	-109,2%
<b>Kapital</b>	712'500	770'300	779'400	...	1,2%

Da sich die BV immer noch in der Aufbauphase befindet (Einführung des Obligatoriums 1985), liegen die Einnahmen deutlich über den Ausgaben. Die Veränderung des Kapitals hängt sowohl vom Ergebnis als auch von den Kapitalwertänderungen ab. Die Börseneinbrüche in den Jahren 2001/2002 und 2008 waren verantwortlich für die Kapitalverluste und somit für den zweimaligen Rückgang des BV-Kapitals. 2015 kam es wieder zu Kapitalwertverlusten. Dank einem Ergebnis von 15 Mrd. Franken stieg jedoch das Kapital auf 779 Mrd. Franken an.

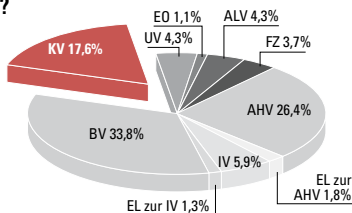
<sup>1</sup> Ergebnis, Kapitalwertänderung und andere Veränderungen des Kapitals.

- 1** Die Krankenversicherung (KV) deckt die Kosten ambulanter und stationärer Heilbehandlungen im Krankheitsfall. Die KV ist seit 1996 obligatorisch und wird über abgestufte Kopfprämien finanziert. Mit Prämienverbilligungen der Kantone, die der Bund mitfinanziert, werden Versicherte in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen entlastet.

**2** Wie gross ist der Anteil der KV an den Ausgaben aller Sozialversicherungen?

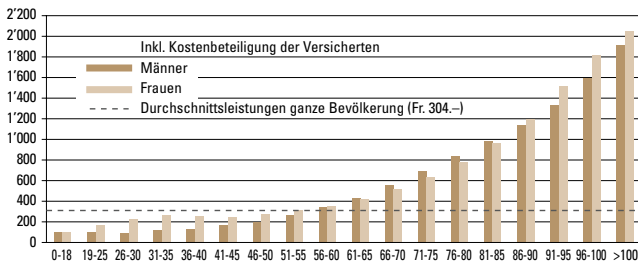
Ausgaben 2015, in %

Gemessen an den Ausgaben aller Sozialversicherungen (158 Mrd. Franken) ist die KV mit 17,6% der drittgrösste Sozialversicherungszweig. Die Ausgaben werden zu 94,8% für Sozialleistungen verwendet.



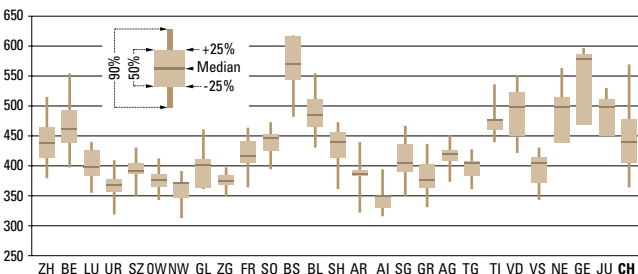
**3** Wie hoch sind die Leistungen der KV?

Durchschnittsleistungen 2015, in Franken pro Monat



**4** Wie hoch sind die Krankenkassenprämien in meinem Kanton?

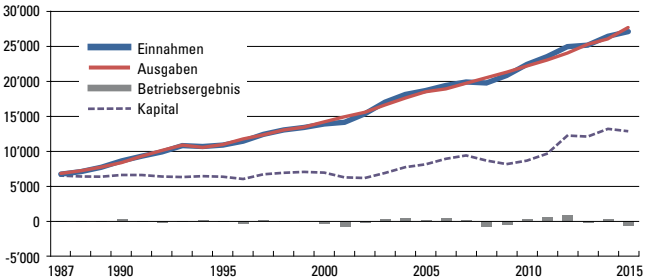
Erwachsenenprämie (ordentl. Franchise inkl. Unfalldeckung) 2017, in Franken pro Monat



## Wie hoch sind Einnahmen und Ausgaben der KV?

**5**

Betriebsrechnung, in Mio. Franken



	2013	2014	2015	2016	VR 2015
<b>Total Einnahmen</b>	<b>25'241</b>	<b>26'451</b>	<b>27'186</b>	...	<b>2,8%</b>
Beiträge Versicherte abzüglich Prämienverbilligungen usw.	20'780	21'620	22'866	...	5,8%
Prämienverbilligung usw.	4'036	4'030	4'110	...	2,0%
Kapitalertrag, Kapitalwertänderung	373	734	154	...	-79,0%
Neutraler Aufwand und Ertrag, sonstige Betriebserträge	52	68	56	...	-18,0%
<b>Total Ausgaben</b>	<b>25'382</b>	<b>26'155</b>	<b>27'793</b>	...	<b>6,3%</b>
Bezahlte Leistungen	24'031	24'650	25'986	...	5,4%
Leistungsanteil Rückversicherer	-72	-108	-30	...	72,2%
Behandlungspauschalen usw.	119	108	99	...	-8,6%
Veränderung Rückstellungen für unerledigte Schadensfälle	89	117	282	...	140,7%
Betriebsaufwand	1'263	1'287	1'316	...	2,2%
Risikoausgleich, Veränderung Rückstellungen Prämienkorrektur	-49	101	140	...	38,4%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-141</b>	<b>296</b>	<b>-607</b>	...	<b>-305,1%</b>
<b>GRSV-Ergebnis</b> (inkl. Kapitalertrag, exkl. Kapitalwertänd.)	<b>-265</b>	<b>-206</b>	<b>-563</b>	...	<b>-173,3%</b>
<b>Gewinn / Verlust der Versicherer</b>	<b>-4</b>	<b>807</b>	<b>351</b>	...	<b>-56,5%</b>
<b>Kapital</b>	<b>12'096</b>	<b>13'199</b>	<b>12'943</b>	...	<b>-1,9%</b>
davon Reserven (inkl. Aktienkapital)	6'362	6'668	6'062	...	-9,1%

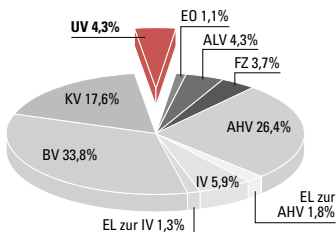
Die KV wird nach dem Umlageverfahren finanziert, weshalb sich Einnahmen und Ausgaben weitgehend parallel entwickeln. 2015 lagen die Ausgaben der KV über den Einnahmen. Das negative Betriebsergebnis führte zu einer Abnahme des Kapitals auf 12,9 Mrd. Franken. Das Kapital umfasst Rückstellungen, vor allem für unerledigte Versicherungsfälle, sowie die Sicherheits- und Schwankungsreserven.

**1** Die Unfallversicherung (UV) schützt vor den wirtschaftlichen Folgen von Berufsunfällen/-krankheiten (BUV) und Nichtberufsunfällen (NBUV). Sie ist seit 1984 für Arbeitnehmende obligatorisch und wird mit Prämien finanziert, welche in Promillen des versicherten Verdienstes festgesetzt werden. Die Prämien für die BUV gehen zulasten des Arbeitgebers, diejenigen für die NBUV grundsätzlich zulasten der Arbeitnehmenden.

**2** Wie gross ist der Anteil der UV an den Ausgaben aller Sozialversicherungen?

Ausgaben 2015, in %

Gemessen an den Ausgaben aller Sozialversicherungen (158 Mrd. Franken) ist die UV mit 4,3% der sechstgrösste Sozialversicherungszweig. Die Ausgaben werden zu 29,4% für Heilungskosten, zu 27,7% für Taggelder und zu 28,9% für Renten und Kapitalleistungen verwendet.



**3** Welche Leistungen übernimmt die UV und wie hoch sind sie?

Leistungen

**Pflegeleistungen und Kostenvergütungen (v.a. Heilbehandlung) 2017**

Geldleistungen	Taggeld	bei voller Arbeitsunfähigkeit	80 % <sup>1</sup>
	Invalidenrente	bei Vollinvalidität	80 % <sup>1</sup>
	Hilflosenentschädigung	monatlich	Fr. 812.– bis Fr. 2'436.–
	Hinterlassenenrente	für Witwen und Witwer	40 % <sup>1</sup>
		für Halbwaisen	15 % <sup>1</sup>
		für Vollwaisen	25 % <sup>1</sup>

Durchschnittsleistungen 2016 der Suva, in Franken	BUV	NBUV	UVAL
Taggeld	6'243	5'435	6'875
Invalidenrente	14'711	16'272	16'054
Hinterlassenenrente	24'013	21'072	24'434

**4** Wie viele Personen beziehen Leistungen der UV?

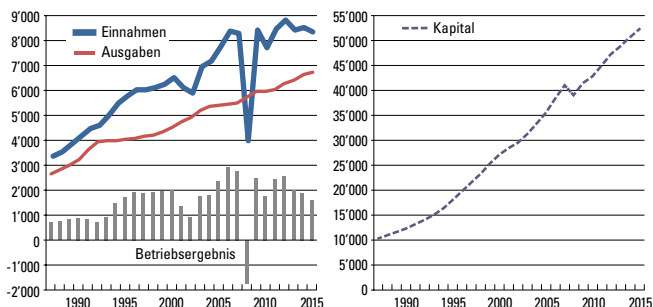
Anzahl Unfälle und Rentenbezüger/-innen in der UV

Jahr	Zahl der gemeldeten Unfälle			Invaliden- und Hinterlassenenrenten		
	BUV	NBUV	Total inkl. UVAL	BUV	NBUV	Total inkl. UVAL
2013	268'918	516'694	800'387	48'420	54'405	104'622
2014	268'156	513'259	796'703	47'691	53'537	103'070
2015	266'349	526'228	808'975	46'998	52'922	101'786
2016	265'932	530'592	814'178	...	...	...

1 Vom versicherten Verdienst (maximal versicherter Verdienst: Fr. 148'200.– jährlich).

## Wie hoch sind Einnahmen und Ausgaben der UV?

Betriebsrechnung, in Mio. Franken



	2013	2014	2015	2016	VR 2015
<b>Total Einnahmen</b>	8'445	8'565	8'369	...	-2,3%
Beiträge Versicherte und Arbeitgeber	6'082	6'089	6'176	...	1,4%
Kapitalertrag, Kapitalwertänderung	2'060	2'198	1'946	...	-11,5%
Einnahmen aus Regress	303	278	248	...	-10,8%
<b>Total Ausgaben</b>	<b>6'436</b>	<b>6'662</b>	<b>6'746</b>	...	<b>1,2%</b>
Kurzfristige Leistungen (Taggelder, Heilungskosten)	3'573	3'768	3'847	...	2,1%
Langfristige Leistungen (Renten, Kapitaleistungen)	1'930	1'931	1'947	...	0,8%
Verwaltungs- und Durchführungskosten, Unfallverhütung, übrige Ausgaben	933	964	952	...	-1,3%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2'009</b>	<b>1'903</b>	<b>1'623</b>	...	<b>-14,7%</b>
<b>GRSV-Ergebnis</b> (inkl. Kapitalertrag, exkl. Kapitalwertänd.)	<b>1'333</b>	<b>1'111</b>	<b>1'000</b>	...	<b>-10,0%</b>
<b>Rückstellungs- und Reservebildung</b>	<b>1'666</b>	<b>1'706</b>	<b>1'569</b>	...	<b>-8,1%</b>
<b>Kapital</b>	<b>48'823</b>	<b>50'530</b>	<b>52'099</b>	...	<b>3,1%</b>

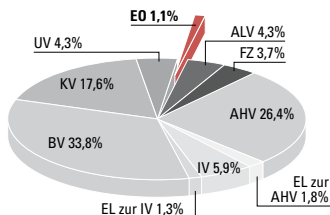
Die Einnahmen der UV lagen, mit Ausnahme von 2008 (Kapitalwertverluste infolge der Börsenkrise), stets über den Ausgaben. Die positiven Ergebnisse ermöglichten die Kapitalbildung (Stand 2015: 52,1 Mrd. Franken) in Form von Rückstellungen und Reserven. Die UV-Renten werden nach dem Umlageverfahren (bis 31.12.2016) finanziert.

**1** Die Erwerbersersatzordnung (EO) deckt einen Teil des Lohnausfalls Dienstleistender im Militär, Zivildienst und Zivildienst und gewährt seit Mitte 2005 eine Mutterschaftsentschädigung für erwerbstätige Frauen. Die Dienstleistenden bzw. ihre Arbeitgeber erhalten eine Grundentschädigung, Kinderzulagen, Zulagen für Betreuungskosten und Betriebszulagen. Bei Mutterschaft wird während höchstens 14 Wochen ein Taggeld ausgerichtet. Die EO wird ganz mit Lohnbeiträgen finanziert.

## **2** Wie gross ist der Anteil der EO an den Ausgaben aller Sozialversicherungen?

Ausgaben 2015, in %

Gemessen an den Ausgaben aller Sozialversicherungen (158 Mrd. Franken) ist die EO mit 1,1% der kleinste Sozialversicherungszweig. Die Ausgaben werden zu 95,3% für Entschädigungen im Dienst und bei Mutterschaft verwendet.



## **3** Wie hoch sind die Entschädigungen der EO?

Leistungen

Grundentschädigung für Dienstleistende 2017	In % <sup>1</sup>	Minimum Fr./Tag	Maximum Fr./Tag
Rekruten	–	62	62
Erwerbstätige	80 %	62	196
Nichterwerbstätige	–	62	62
<b>Mutterschaftsentschädigung</b>	80 %	1	196

Durchschnittsleistungen 2016, in Franken/Tag	Armee-Dienst	Rekruten-Dienst	Mutterschaft
	139	62	123

## **4** Wie viele Personen beziehen Leistungen der EO?

Bezüger/-innen der EO nach Art der Leistungen

Jahr	Leistungen im Dienst				Leistungen bei Mutterschaft
	Armee	Zivildienst	Zivilschutz	Andere <sup>2</sup>	
2013	132'740	16'690	56'640	46'080	74'600
2014	127'920	18'060	56'790	48'040	77'630
2015	123'220	19'010	57'040	47'730	79'640
2016	122'790	19'790	56'530	48'360	81'440

1 In % des durchschnittlichen vordienstlichen/vor der Niederkunft erzielten Erwerbseinkommens.

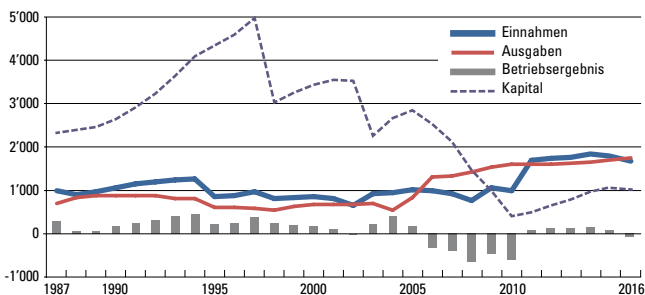
2 Rekrutierung, Jugend und Sport und Jungschützenleiterkurs.



## Wie hoch sind Einnahmen und Ausgaben der E0?

5

Betriebsrechnung, in Mio. Franken



	2013	2014	2015	2016	VR 2016
<b>Total Einnahmen</b>	<b>1'779</b>	<b>1'838</b>	<b>1'811</b>	<b>1'694</b>	<b>-6,5%</b>
Beiträge Versicherte und Arbeitgeber	1'766	1'790	1'818	1'658	-8,8%
Kapitalertrag, Kapitalwertänderung	13	48	-7	35	576,9%
<b>Total Ausgaben</b>	<b>1'638</b>	<b>1'668</b>	<b>1'703</b>	<b>1'746</b>	<b>2,5%</b>
Geldleistungen <sup>3</sup>	1'635	1'666	1'700	1'742	2,5%
davon Entschädigungen im Dienst	817	806	821	819	-0,2%
davon Entschädigungen bei Mutterschaft	743	783	802	847	5,7%
Verwaltungs- und Durchführungskosten	3	3	3	3	8,6%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>141</b>	<b>170</b>	<b>108</b>	<b>-52</b>	<b>-147,8%</b>
<b>Umlageergebnis</b> (exkl. Kapitalertrag und Kapitalwertänd.)	<b>128</b>	<b>122</b>	<b>115</b>	<b>-87</b>	<b>-175,5%</b>
<b>GRSV-Ergebnis</b> (inkl. Kapitalertrag, exkl. Kapitalwertänd.)	<b>138</b>	<b>136</b>	<b>131</b>	<b>-71</b>	<b>-154,2%</b>
<b>Kapital</b>	<b>798</b>	<b>968</b>	<b>1'076</b>	<b>1'024</b>	<b>-4,8%</b>

Nach deutlichen Abnahmen in den 1990er-Jahren stiegen die Ausgaben 2005/2006 stark an. Diese Entwicklung folgte grösstenteils aus der Mitte 2005 in Kraft getretenen EOG-Revisi-on, die neben der Einführung der Leistungen bei Mutterschaft auch höhere Leistungen für Dienstleistende umfasste. Die Kapitalreserve betrug maximal rund 5 Mrd. Franken (1997). 1998 wurden 2,2 Mrd. Franken und 2003 1,5 Mrd. Franken zur IV transferiert. Die seit 2005 steigenden Ausgaben führten ab 2006 zu sinkenden Kapitalreserven. Ende 2010 lagen diese unter dem gesetzlichen Mindestbetrag. Durch die Anhebung des Beitragssatzes auf 0,5% (2011–2015) kam es zu Einnahmenüberschüssen. Die Senkung des Beitragssatzes auf 0,45% (2016–2020) führte 2016 zu einem Ausgabenüberschuss von 0,1 Mrd. Franken.

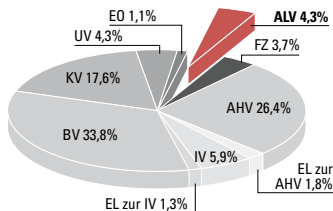
3 Entschädigungen, Rückerstattungsforderungen, Parteientschädigungen und Gerichtskosten, Beitragsanteil zulasten der E0.

**1** Die Arbeitslosenversicherung (ALV) erbringt Leistungen im Falle von Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit und bei Arbeitsausfall infolge schlechten Wetters. Die Insolvenzenschädigung kompensiert den Lohnausfall infolge Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers. Die ALV erfasst alle Unselbstständig-erwerbenden und wird grösstenteils durch Lohnbeiträge finanziert.

## **2** Wie gross ist der Anteil der ALV an den Ausgaben aller Sozialversicherungen?

Ausgaben 2015, in %

Gemessen an den Ausgaben aller Sozialversicherungen (158 Mrd. Franken) ist die ALV mit 4,3% der fünftgrösste Sozialversicherungszweig. Die Ausgaben werden zu 89,7% für Sozialleistungen verwendet.



## **3** Wie hoch sind die Entschädigungen der ALV?

Leistungen

Das Taggeld hängt grundsätzlich vom AHV-pflichtigen Lohn ab, der durchschnittlich in den letzten 6 Monaten erzielt wurde.

Höchstversicherbarer Verdienst 2017 pro Monat: Fr. 12'350.--

Das Taggeld ist nach Unterhaltspflicht und Einkommenshöhe abgestuft:

**80%** des versicherten Verdienstes erhalten Personen

- mit Unterhaltspflichten gegenüber Kindern
- deren versicherter Monatsverdienst Fr. 3'797.– nicht übersteigt
- die invalid sind

**70%** des versicherten Verdienstes erhalten alle andern Versicherten

Durchschnittsleistungen 2016, in Franken/Tag	Frauen	Männer
	129.80	171.40

## **4** Wie viele Personen beziehen Tagelder der ALV?

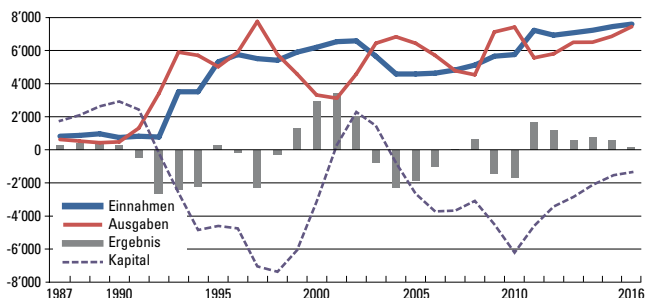
Bezüger/-innen von ALV-Taggeldern

Jahr	Frauen	Männer	Frauen und Männer
2013	133'284	162'867	296'151
2014	135'428	167'434	302'862
2015	140'217	176'679	316'896
2016	147'061	184'686	331'747

## Wie hoch sind Einnahmen und Ausgaben der ALV?

5

Betriebsrechnung, in Mio. Franken



	2013	2014	2015	2016	VR 2016
<b>Total Einnahmen</b>	<b>7'078</b>	<b>7'260</b>	<b>7'483</b>	<b>7'605</b>	<b>1,6%</b>
Beiträge Versicherte und Arbeitgeber	6'458	6'633	6'796	6'937	2,1%
Beiträge öffentliche Hand	611	618	634	657	3,6%
Kapitalertrag	4	5	4	5	9,0%
Übrige Erträge	5	3	49	6	-87,3%
<b>Total Ausgaben</b>	<b>6'491</b>	<b>6'523</b>	<b>6'874</b>	<b>7'450</b>	<b>8,4%</b>
Geldleistungen	4'925	4'896	5'238	5'729	9,4%
Sozialversicherungsbeiträge	693	707	736	787	6,9%
Abteilung Bilaterale	189	229	194	212	9,2%
Verwaltungs- und Durchführungskosten	674	684	699	719	2,9%
Kapitalzinsen und übriger Aufwand	11	7	7	3	-60,6%
<b>Ergebnis</b>	<b>587</b>	<b>737</b>	<b>610</b>	<b>156</b>	<b>-74,5%</b>
<b>Kapital</b>	<b>-2'886</b>	<b>-2'149</b>	<b>-1'539</b>	<b>-1'384</b>	<b>10,1%</b>

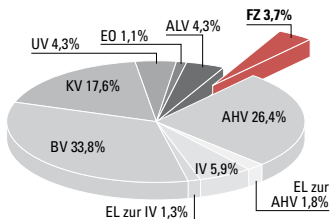
Nach dem Inkrafttreten eines neuen Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1984 konnte bei tiefen Beitragssätzen bis 1990 eine Kapitalreserve aufgebaut werden. Ende 1992 war die ganze Reserve verbraucht. Beitragserhöhungen 1993 und 1995 sowie Senkungen 2003 und 2004 sind aus dem Verlauf der Einnahmen erkennbar. Ab 2009 stiegen die Ausgaben infolge der ungünstigen Wirtschaftsentwicklung wieder an. Das Kapital stand Ende 2010 bei -6,3 Mrd. Franken. 2011 wurden deshalb die Beitragssätze auf 2,2 % erhöht und gleichzeitig trat die 4. Revision mit verstärktem Versicherungsprinzip, Beseitigung von Fehlanreizen und rascher Wiedereingliederung in Kraft. Seit 2011 schliesst die ALV wieder mit positiven Ergebnissen ab.

**1** Die Familienzulagen (FZ) dienen dem teilweisen Ausgleich der Familienlasten. Das Bundesgesetz über die FZ trat 2009 in Kraft und legt monatliche Mindestansätze fest: Kinderzulagen 200 Franken, Ausbildungszulagen 250 Franken. Arbeitnehmende, Selbstständigerwerbende (seit 2013) und Nichterwerbstätige mit bescheidenen Einkommen haben Anspruch auf Familienzulagen. Die Familienzulagen werden durch Beiträge der Arbeitgeber bzw. Selbstständigerwerbenden finanziert (VS: auch Arbeitnehmende).

**2** **Wie gross ist der Anteil der FZ an den Ausgaben aller Sozialversicherungen?**

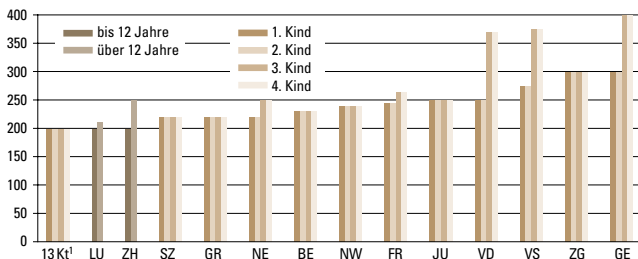
Ausgaben 2015, in %

Gemessen an den Ausgaben aller Sozialversicherungen (158 Mrd. Franken) ist die FZ mit 3,7% der drittkleinste Sozialversicherungszweig. Die Ausgaben werden zu 97,4% für Sozialleistungen verwendet.



**3** **Wie hoch sind die FZ in den Kantonen?**

Kinderzulagen 2017, in Franken pro Monat



**4** **Wie viele Personen beziehen Familienzulagen?**

Anzahl Zulagen nach FamZG

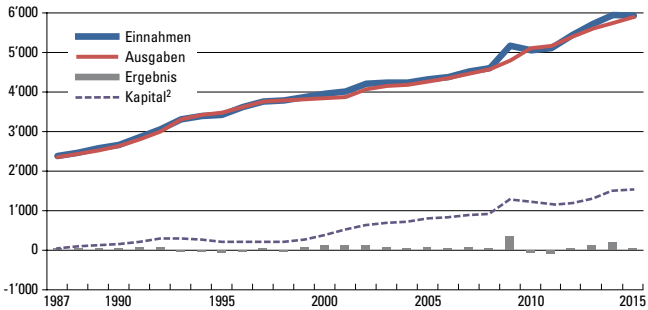
Jahr	Kinderzulagen	Ausbildungszulagen	Geburts- und Adoptionszulagen	Total
2012	1'248'082	406'169	25'015	1'679'266
2013	1'284'655	418'206	26'005	1'728'866
2014	1'313'136	424'160	27'474	1'764'770
2015	1'325'602	424'807	27'115	1'777'524

1 UR, OW, GL, SO, BS, BL, SH, AR, AI, SG, AG, TG, TI

## Wie hoch sind Einnahmen und Ausgaben der FZ?

**5**

Betriebsrechnung, in Mio. Franken



	2013	2014	2015	2016	VR 2015
<b>Total Einnahmen</b>	<b>5'736</b>	<b>5'957</b>	<b>5'938</b>	...	<b>-0,3%</b>
Beiträge Versicherte und Arbeitgeber	5'445	5'627	5'651	...	0,4%
davon: Selbstständigerwerbende	211	212	212	...	-0,3%
Nichterwerbstätige	5	7	7	...	8,2%
Arbeitgeber i. d. Landwirtschaft	17	18	19	...	2,7%
Beiträge öffentliche Hand	195	201	207	...	3,1%
Kapitalertrag, übrige Einnahmen	96	130	79	...	-39,1%
<b>Total Ausgaben</b>	<b>5'626</b>	<b>5'761</b>	<b>5'908</b>	...	<b>2,6%</b>
Sozialleistungen	5'488	5'609	5'756	...	2,6%
davon: FZ an Selbstständigerwerbende	138	159	171	...	7,0%
FZ an Nichterwerbstätige	97	109	117	...	7,1%
FZ in der Landwirtschaft	127	119	113	...	-4,5%
Verwaltungs- und Durchführungskosten	138	152	153	...	0,6%
<b>Ergebnis</b>	<b>110</b>	<b>196</b>	<b>29</b>	...	<b>-85,1%</b>
<b>Kapital<sup>2</sup></b>	<b>1'314</b>	<b>1'510</b>	<b>1'539</b>	...	<b>1,9%</b>

Die finanzielle Entwicklung der FZ wird hauptsächlich von der Anzahl der Kinder und Jugendlichen sowie von den Leistungs- und Beitragssätzen bestimmt. Die deutliche Ausgabenzunahme 2009 ist teilweise technisch bedingt und hängt mit dem Inkrafttreten des FamZG zusammen.

## A Aktuelle Resultate

2015 wuchsen die Ausgaben stärker als die Einnahmen (vgl. **G**). So sank das Ergebnis auf 17 Mrd. Franken. Die Kapitalwertänderungen an den Finanzmärkten waren 2015, nach drei Jahren mit positiver Entwicklung, leicht negativ. Das zusammengefasste Finanzkapital stieg 2015 auf 883 Mrd. Franken.

Gesamtrechnung der Sozialversicherungen GRSV heisst: Gemäss den Definitionen der Gesamtrechnung der Sozialversicherungen des BSV. Die Einnahmen sind ohne Kapitalwertänderungen berechnet, wie es einer volkswirtschaftlichen Perspektive entspricht. Die Angaben können daher von den Betriebsrechnungen der einzelnen Sozialversicherungen abweichen. Die Rechnung ist konsolidiert, d.h. um Doppelzählungen bereinigt. Die Soziallastquote ist der Quotient aus Sozialversicherungseinnahmen und Bruttoinlandprodukt (BIP). Die Sozialleistungsquote ist der Quotient aus Sozialleistungen und BIP.

## B Wie hoch sind die Einnahmen und Ausgaben aller Sozialversicherungen?

Gesamtrechnung der Sozialversicherungen GRSV, in Mio. Franken

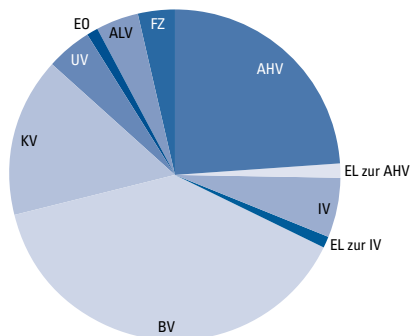
	2013	2014	2015	2016	VR 2015
<b>Total Einnahmen</b>	<b>169'586</b>	<b>173'689</b>	<b>174'413</b>	<b>65'733</b>	<b>0,4%</b>
Beiträge Versicherte und Arbeitgeber	127'692	130'268	132'398	43'843	1,6%
Beiträge öffentliche Hand	24'614	24'992	25'274	21'120	1,1%
Kapitalertrag (ohne Kapitalwertänderung)	16'661	17'803	16'143	703	-9,3%
Übrige Einnahmen	618	626	598	67	-4,5%
<b>Total Ausgaben</b>	<b>149'808</b>	<b>152'688</b>	<b>157'579</b>	<b>65'040</b>	<b>3,2%</b>
Sozialleistungen	127'799	130'788	135'196	63'299	3,4%
Verwaltungs- und Durchführungskosten	7'738	8'457	8'728	1'616	3,2%
Übrige Ausgaben	14'272	13'443	13'655	125	1,6%
<b>Ergebnis</b>	<b>19'777</b>	<b>21'001</b>	<b>16'834</b>	<b>692</b>	<b>-19,8%</b>
<b>Veränderung des Kapitals<sup>1</sup></b>	<b>49'053</b>	<b>64'342</b>	<b>11'215</b>	<b>1'366</b>	<b>-82,6%</b>
<b>Kapital</b>	<b>806'960</b>	<b>871'302</b>	<b>882'517</b>	<b>37'902</b>	<b>1,3%</b>

<sup>1</sup> Ergebnis, Kapitalwertänderung und andere Veränderungen des Kapitals.

## Wie gross ist der Anteil der einzelnen Sozialversicherungszweige an den Gesamteinnahmen?

C

Anteil der Sozialversicherungszweige am Total 2015, in % der Einnahmen



174 Mrd. Franken

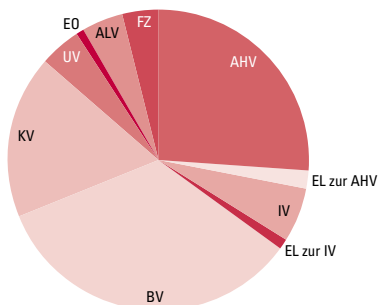
BV	39,0%
AHV	23,9%
KV	15,5%
IV	5,7%
UV	4,4%
ALV	4,3%
FZ	3,4%
EL zur AHV	1,6%
EL zur IV	1,1%
EO	1,0%

Bei den Einnahmen (2015: 174 Mrd. Franken) weist die BV den mit Abstand grössten Anteil auf, gefolgt von der AHV und der KV. Die Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber bilden stets die grösste Finanzierungskomponente dieser drei Versicherungen, gefolgt von den Kapitalerträgen bei der BV und den Beiträgen der öffentlichen Hand bei der AHV und der KV.

## Wie gross ist der Anteil der einzelnen Sozialversicherungszweige an den Gesamtausgaben?

D

Anteil der Sozialversicherungszweige am Total 2015, in % der Ausgaben



158 Mrd. Franken

BV	33,8%
AHV	26,4%
KV	17,6%
IV	5,9%
UV	4,3%
ALV	4,3%
FZ	3,7%
EL zur AHV	1,8%
EL zur IV	1,3%
EO	1,1%

Auch bei den Ausgaben (2015: 158 Mrd. Franken) weist die BV, z.T. technisch bedingt, den grössten Anteil auf, dicht gefolgt von der AHV und der KV. Gemessen an den Sozialleistungen lag die AHV mit 42 Mrd. Franken 2015 immer noch deutlich vor der BV mit 36 Mrd. Franken.

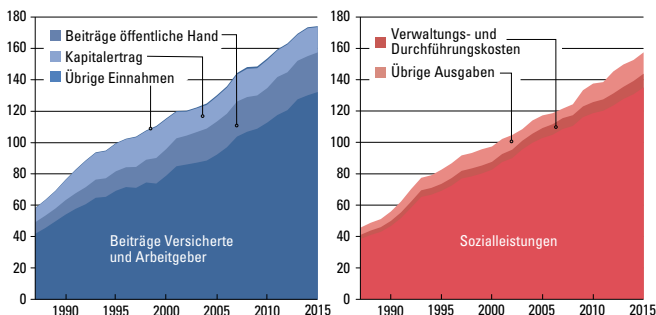
## E Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Sozialversicherungen

Gesamtrechnung der Sozialversicherungen GRSV 2015, konsolidiert, in Mio. Franken

	AHV	EL zur AHV	IV	EL zur IV
<b>Total Einnahmen</b>	<b>41'902</b>	<b>2'778</b>	<b>10'011</b>	<b>2'004</b>
Beiträge Versicherte und Arbeitgeber	30'415	–	5'096	–
Beiträge öffentliche Hand	10'737	2'778	4'804	2'004
Kapitalertrag (ohne Kapitalwertänderung)	745	–	62	–
Übrige Einnahmen	5	–	49	–
<b>Total Ausgaben</b>	<b>41'735</b>	<b>2'778</b>	<b>9'304</b>	<b>2'004</b>
Sozialleistungen	41'533	2'778	8'358	2'004
Verwaltungs- und Durchführungskosten	202	...	689	...
Übrige Ausgaben	–	–	257	–
<b>Ergebnis</b>	<b>167</b>	<b>–</b>	<b>707</b>	<b>–</b>
<b>Veränderung des Kapitals</b>	<b>-558</b>	<b>–</b>	<b>614</b>	<b>–</b>
<b>Kapital</b>	<b>44'229</b>	<b>–</b>	<b>-7'229</b>	<b>–</b>

## F Wie entwickeln sich Einnahmen und Ausgaben aller Sozialversicherungen?

Gesamtrechnung der Sozialversicherungen GRSV, in Mrd. Franken



In der Gesamtrechnung GRSV haben sich zwischen 1987 und 2015 sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben verdreifacht. Die grössten Einnahmenkomponenten sind die Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber, gefolgt von den Beiträgen der öffentlichen Hand und den Kapitalerträgen. Bis 2000 machten die Kapitalerträge einen grösseren Anteil als die Beiträge der öffentlichen Hand aus. Der grösste Teil der Ausgaben sind Sozialleistungen.

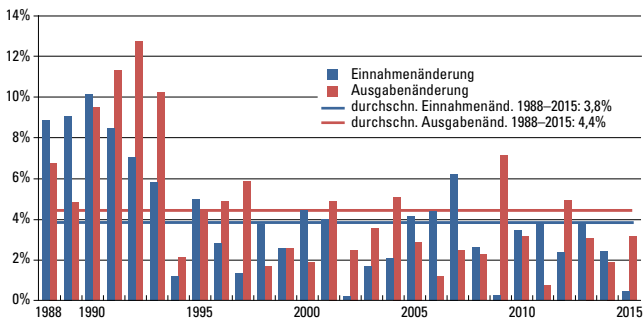


BV	KV	UV	EO	ALV	FZ	Total GRSV
68'225	27'230	7'746	1'833	7'483	5'938	174'413
54'316	22'866	6'176	1'818	6'796	5'651	132'398
–	4'110	–	–	634	207	25'274
13'796	198	1'323	15	4	...	16'143
113	56	248	–	49	79	598
<b>53'470</b>	<b>27'793</b>	<b>6'746</b>	<b>1'703</b>	<b>6'874</b>	<b>5'908</b>	<b>157'579</b>
35'504	26'337	5'794	1'700	6'168	5'756	135'196
4'855	1'316	812	3	699	153	8'728
13'111 <sup>1</sup>	140	140	–	7	–	13'655
14'754	-563	1'000	131	610	29	16'834
9'100	-256	1'569	108	610	29	11'215
<b>779'400</b>	<b>12'943</b>	<b>52'099</b>	<b>1'076</b>	<b>-1'539</b>	<b>1'539</b>	<b>882'517</b>

## Wie hoch sind die Zuwachsraten der Einnahmen und Ausgaben aller Sozialversicherungen?

**G**

Gesamtrechnung der Sozialversicherungen GRSV, Veränderung in %



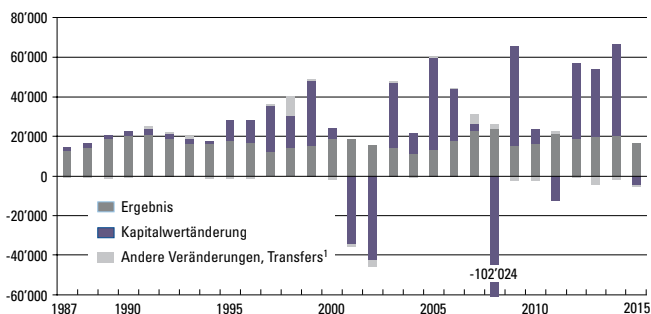
2015 sind die Einnahmen mit 0,4% deutlich schwächer gewachsen als die Ausgaben (3,2%). Sowohl das Einnahmen- als auch das Ausgabenwachstum lagen jedoch deutlich unter der durchschnittlichen Wachstumsrate seit 1987 von 4,0% bzw. 4,5%.

1 Austrittszahlungen, Zahlungen an Versicherungen, Passivzinsen

## H Wie gross sind die Kapitalreserven der Sozialversicherungen?

Kapital der Sozialversicherungen GRSV, in Mio. Franken

	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Kapital</b>	<b>757'906</b>	<b>806'960</b>	<b>871'302</b>	<b>882'517</b>	<b>...</b>
AHV	42'173	43'080	44'788	44'229	44'668
IV	-9'351	-8'765	-7'843	-7'229	-6'406
EL	–	–	–	–	–
BV	667'300	712'500	770'300	779'400	...
KV	12'241	12'096	13'199	12'943	...
UV	47'157	48'823	50'530	52'099	...
EO	657	798	968	1'076	1'024
ALV	-3'474	-2'886	-2'149	-1'539	-1'384
FZ	1'203	1'314	1'510	1'539	...
<b>Veränd. des Kapitals</b>	<b>55'512</b>	<b>49'053</b>	<b>64'342</b>	<b>11'215</b>	<b>...</b>
AHV	2'026	908	1'707	-558	438
IV	595	586	922	614	823
EL	–	–	–	–	–
BV	46'700	45'200	57'800	9'100	...
KV	2'592	-145	1'102	-256	...
UV	2'262	1'666	1'706	1'569	...
EO	148	141	170	108	-52
ALV	1'158	587	737	610	156
FZ	31	110	196	29	...



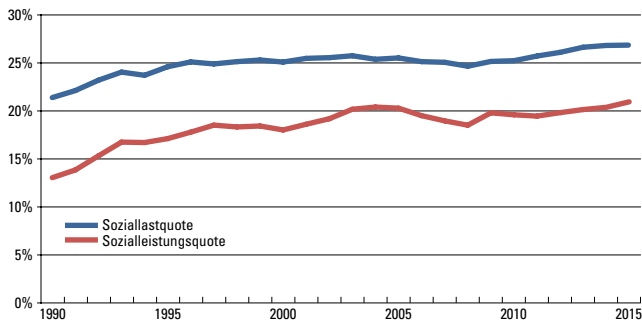
Das Finanzkapital der Sozialversicherungen wird von den Ergebnissen sowie von den Kapitalwertänderungen bestimmt. Die Schwankungen in der Kapitalentwicklung sind ab 1995 immer stärker auf die Entwicklungen an den Börsen (Kapitalwertänderungen) zurückzuführen. Ende 2008 (Finanzkrise) ging das zusammengefasste Finanzkapital um 76 Mrd. Franken zurück, nachdem es in der New-Economy-Krise 2001/2002 bereits um 46 Mrd. Franken abgenommen hatte. Mit Kapitalwertänderungen von -4 Mrd. Franken an den Finanzmärkten und einem Ergebnis von 17 Mrd. Franken erhöhte sich das Finanzkapital 2015 um 1,3% auf 883 Mrd. Franken.

1 Grösstenteils BV, 2007 Bundesanteil aus Verkauf SNB-Gold zu Gunsten der AHV.

## Wie entwickeln sich die Sozialversicherungseinnahmen und -leistungen im Vergleich zur Volkswirtschaft?

I

Soziallast- und Sozialleistungsquote, in % des BIP

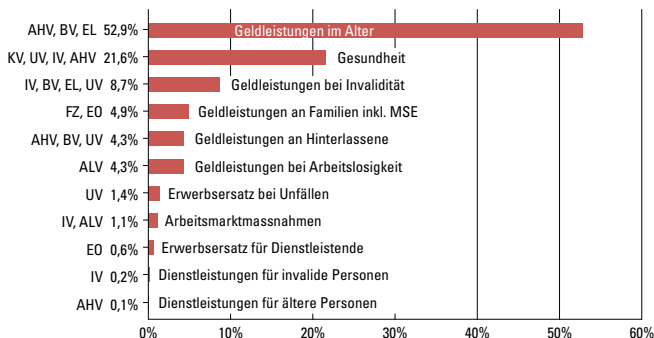


Die Soziallastquote ist der Quotient aus Sozialversicherungseinnahmen und BIP. Eine Erhöhung von Beiträgen zur Verbesserung der Finanzierung der Sozialversicherungen führte nach 2010 zu einer steigenden Soziallastquote. Sie lag 2015 mit 26,9% auf einem neuen Höchststand. Die Sozialleistungsquote ist der Quotient aus Sozialleistungen und BIP. Seit 1990 ist die Sozialleistungsquote von 13,0% auf 20,9% (2015) gestiegen (+7,9 Prozentpunkte).

## Wie verteilen sich die Sozialleistungen (GRSV)?

J

Sozialleistungen nach Funktionen 2015, in %



An den Leistungen der Gesamtrechnung nach Funktionen sind meist verschiedene Sozialversicherungszweige beteiligt. So sind an den Geldleistungen im Alter sowohl die AHV, die BV als auch die EL beteiligt. Die Geldleistungen im Alter machten 2015 52,9% aller Leistungen aus.

# Beitragsätze und Rahmendaten

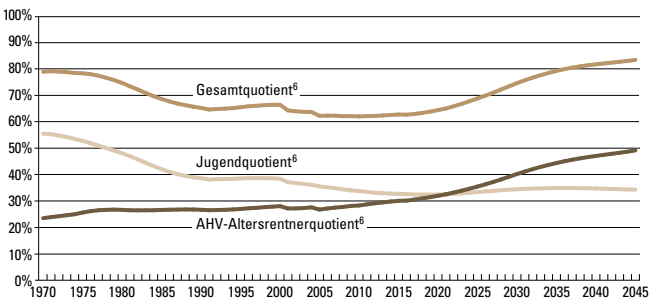
## Wie hoch sind unsere Sozialversicherungsbeiträge?

Beitragsätze 2017

	Arbeitnehmende und Arbeitgebende in % des Einkommens			Selbstständig- erwerbende in % des Einkommens	Nicht- erwerbstätige in Franken/Jahr	
	Arbeit- nehmende	Arbeit- gebende	Total		Min.	Max.
<b>AHV</b> <sup>1,2</sup>	4,200%	4,200%	8,400%	4,200% – 7,800%	392	19'600
<b>IV</b> <sup>1,2</sup>	0,700%	0,700%	1,400%	0,754% – 1,400%	65	3'250
<b>EO</b> <sup>1,2</sup>	0,225%	0,225%	0,450%	0,242% – 0,450%	21	1'050
<b>ALV</b> <sup>1,3</sup>	1,100%	1,100%	2,200%	–	–	–
<b>BUV</b> <sup>1,3</sup>	–	0,720%	0,720%	Freiwillig	–	–
<b>NBUV</b> <sup>1,3</sup>	1,320%	–	1,320%	Freiwillig	–	–
<b>BV</b> <sup>4</sup>	7,750%	10,520%	18,270%	Freiwillig	–	–
<b>FZ</b> <sup>5</sup>	Nur: VS 0,300%	0,100% – 3,630%	0,100% – 3,630%	0,300% – 3,400%	–	–

## Wie gross ist der Anteil der Jungen und Rentner in der Schweiz?

Indikatoren der Bevölkerungsentwicklung



Der AHV-Altersrentnerquotient wird im Laufe der kommenden Jahrzehnte deutlich steigen. Während Ende 2015 30 Personen im Pensionsalter auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter entfielen, werden es Ende 2030 40 und Ende 2045 voraussichtlich 50 Personen sein.

1 AHV, IV, EO, ALV, UV: Basis = AHV-Lohn

2 Bei Erwerbstätigkeit im Rentenalter: Freigrenze bis jährlich Fr. 16'800.–

3 Max. versicherter Verdienst Fr. 148'200.– jährlich. ALV: Auf Lohn Einkommen über Fr. 148'200.– wird ein ALV-Beitrag von 1% erhoben. BUV, NBUV: Durchschnittliche Bruttoprämie (2015). Prämiensätze in Abhängigkeit vom Risiko. Sonderregelungen für Teilzeitbeschäftigte.

4 Pensionskassenstatistik 2015, durchschnittliche Beitragsätze, in % des versicherten Lohnes (max. Fr. 846'000.–). Die Beiträge werden durch die Vorsorgeeinrichtungen festgelegt.

5 2015, kantonal sowie von FAK zu FAK unterschiedlich geregelt.

6 AHV-Altersrentnerquotient: Rentner/-innen im Verhältnis zur erwerbsfähigen Bevölkerung.

Jugendquotient: Jugendliche im Verhältnis zur erwerbsfähigen Bevölkerung.

Gesamtquotient: Jugendliche und Rentner/-innen im Verhältnis zur erwerbsfähigen Bevölkerung.

Erwerbsfähige Bevölkerung: 20-Jährige bis Erreichen Rentenalter (Männer 65; Frauen: bis 2000: 62,

2001–2004: 63; ab 2005: 64). Rentner/-innen: ab Erreichen Rentenalter. Jugendliche: 0- bis 19-Jährige.

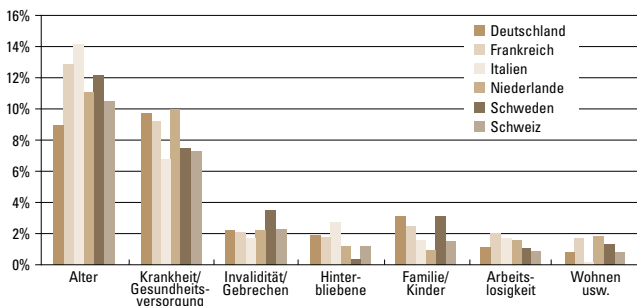
# Beitragssätze und Rahmendaten

## Verschiedene statistische Angaben

	2013	2014	2015	2016
<b>Ständige Wohnbevölkerung</b> , in 1'000	8'140	8'238	8'327	8'418
<b>Bevölkerungsindikatoren</b>				
AHV-Altersquotient <sup>6</sup>	29,5%	29,9%	30,1%	30,2%
Jugendquotient <sup>6</sup>	33,0%	32,9%	32,8%	32,6%
Gesamtquotient <sup>6</sup>	62,5%	62,7%	62,9%	62,8%
<b>Erwerbstätige<sup>7</sup></b> , in 1'000	4'803	4'890	4'966	5'046
<b>AHV-Beitragszahle</b> , in 1'000	5'487	5'546	5'619	...
<b>Arbeitslosenquote<sup>8</sup></b> , Frauen und Männer				
Frauen	3,2%	3,0%	3,2%	3,3%
Männer	3,1%	2,9%	3,0%	3,1%
Männer	3,2%	3,2%	3,3%	3,5%
<b>Löhne und Preise</b> , Veränd. gegenüber Vorjahr				
Nominallohn	0,7%	0,8%	0,4%	0,7%
Konsumentenpreise	-0,2%	0,0%	-1,1%	-0,4%
<b>Bruttoinlandprodukt (BIP)<sup>9</sup></b> , in Mio. Fr.	634'776	643'784	645'556	650'087
<b>Grenzbeträge für Steuerbefreiung der Säule 3a</b>				
BV-Versicherte	6'739	6'739	6'768	6'768
Selbstständige	33'696	33'696	33'840	33'840

## Wie steht die Schweiz im internationalen Vergleich da?

Sozialschutzleistungen in % des BIP 2014



Verglichen mit den aufgeführten Ländern gibt die Schweiz im Verhältnis zum BIP am wenigsten für Sozialschutzleistungen aus. Frankreich z.B. gibt 32,6% des BIP für Sozialschutzleistungen aus, die Schweiz 24,4%. In allen Ländern wird am meisten für das Alter und die Gesundheit aufgewendet.

7 Personen im Alter von mindestens 15 Jahren, die während der Referenzwoche mindestens eine Stunde gegen Entlohnung gearbeitet haben.

8 Anteil der registrierten Arbeitslosen (Jahresmittel) an der Zahl der erwerbstätigen Wohnbevölkerung.

9 Das BIP umfasst die gesamte jährliche wirtschaftliche Wertschöpfung innerhalb der Schweizer Grenzen.

## Abkürzungen

<b>AHV</b>	Alters- und Hinterlassenenversicherung
<b>ALV</b>	Arbeitslosenversicherung
<b>BFS</b>	Bundesamt für Statistik
<b>BIP</b>	Bruttoinlandprodukt
<b>BSV</b>	Bundesamt für Sozialversicherungen
<b>BUV</b>	Berufsunfallversicherung
<b>BV</b>	Berufliche Vorsorge
<b>BVG</b>	Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge
<b>EDI</b>	Eidgenössisches Departement des Innern
<b>EL</b>	Ergänzungsleistungen zur AHV und IV
<b>EO</b>	Erwerbssersatzordnung
<b>EOG</b>	Bundesgesetz über den Erwerbssersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft
<b>FAK</b>	Familienausgleichskasse
<b>FamZG</b>	Familienzulagengesetz
<b>FZ</b>	Familienzulagen
<b>GRSV</b>	Gesamtrechnung der Sozialversicherungen
<b>IV</b>	Invalidenversicherung
<b>KV</b>	Krankenversicherung
<b>MSE</b>	Mutterschaftsentschädigung
<b>MWST</b>	Mehrwertsteuer
<b>NBUV</b>	Nichtberufsunfallversicherung
<b>SNB</b>	Schweizerische Nationalbank
<b>SVS</b>	Schweizerische Sozialversicherungsstatistik
<b>UV</b>	Unfallversicherung
<b>UVAL</b>	Unfallversicherung für Arbeitslose
<b>VR</b>	Veränderungsrate

- ... Zahl nicht erhältlich oder nicht ausgewiesen.
- Keine Werte oder sinnvolle Berechnung nicht möglich.  
Provisorische Werte sind *kursiv* geschrieben.

## Weiterführende Informationen im Internet

Kapitel	Adresse	Rubrik	Inhalt
GRSV, AHV IV, EL, BV KV, UV, EO ALV, FZ	<a href="http://www.bsv.admin.ch/statistik">www.bsv.admin.ch/statistik</a>		Schweizerische Sozialversicherungsstatistik SVS und Detailstatistiken zur AHV, IV, EL, FZ und zu den AHV-Einkommen
GRSV, AHV IV, EL, BV KV, FZ	<a href="http://www.bsv.admin.ch">www.bsv.admin.ch</a>	→ Publikationen & Service → Forschung und Evaluation	Forschungspublikationen zu den Bereichen Alter, Invalidität, Sozialpolitik, Familienfragen und Volkswirtschaft
GRSV, AHV IV, EL, BV KV, UV, EO ALV, FZ	<a href="http://www.bsv.admin.ch">www.bsv.admin.ch</a>	→ Publikationen & Service → Publikationen → Soziale Sicherheit CHSS	Zeitschrift «Soziale Sicherheit» enthält regelmässig Beiträge zu den Jahresrechnungen der einzelnen Sozialversicherungsbranche und aktualisierte Statistikseiten
AHV, IV, EL BV, KV, UV, EO, ALV, FZ	<a href="http://www.geschichtedersozialensicherheit.ch">www.geschichtedersozialensicherheit.ch</a>		Überblick über die Geschichte der Sozialen Sicherheit in der Schweiz
AHV, IV, EO	<a href="http://www.compenswiss.ch">www.compenswiss.ch</a>		Ausgleichsfonds AHV/IV/EO
AHV	<a href="http://www.ahv.bsv.admin.ch">www.ahv.bsv.admin.ch</a>		AHV-Statistik
IV	<a href="http://www.iv.bsv.admin.ch">www.iv.bsv.admin.ch</a>		IV-Statistik
EL	<a href="http://www.el.bsv.admin.ch">www.el.bsv.admin.ch</a>		EL-Statistik
AHV, IV EO, ALV, FZ	<a href="http://www.ahv-iv.ch">www.ahv-iv.ch</a>	→ Merkblätter & Formulare	Beiträge, Leistungen, internationale Sozialversicherungsabkommen
BV	<a href="http://www.bfs.admin.ch">www.bfs.admin.ch</a>	→ Soziale Sicherheit	Pensionskassenstatistik
KV	<a href="http://www.bfs.admin.ch">www.bfs.admin.ch</a>	→ Gesundheit	Statistiken und Publikationen
	<a href="http://www.bag.admin.ch/kvstat">www.bag.admin.ch/kvstat</a>		Statistische Angaben, Monitoringdaten und Forschungsberichte
	<a href="http://www.obsan.admin.ch">www.obsan.admin.ch</a>	→ Publikationen	Forschungsberichte des Schweizerischen Gesundheitsobservatoriums
UV	<a href="http://www.suva.ch">www.suva.ch</a>	→ Die Suva → Über uns → Geschäftsbericht	Statistische Angaben und allgemeine Informationen
	<a href="http://www.suva.ch">www.suva.ch</a>	→ Die Suva → Über uns → Unfallstatistik UVG	Statistische Angaben und allgemeine Informationen
	<a href="http://www.bag.admin.ch">www.bag.admin.ch</a>	→ Zahlen & Fakten → Statistiken zur Unfall- und Militärversicherung	Statistische Angaben und Forschungsberichte
ALV	<a href="http://www.bfs.admin.ch">www.bfs.admin.ch</a>	→ Arbeit und Erwerb	Statistiken und Publikationen zu Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit
	<a href="http://www.amstat.ch">www.amstat.ch</a>		Schweizerische Arbeitsmarktstatistik
	<a href="http://www.treffpunkt-arbeit.ch">www.treffpunkt-arbeit.ch</a>	→ Publikationen	Informationen zur Arbeitslosigkeit
FZ	<a href="http://www.bsv.admin.ch">www.bsv.admin.ch</a>	→ Familienzulagen → Statistik	Statistische Angaben und allgemeine Informationen



Ausführliche Informationen finden Sie in der Schweizerischen Sozialversicherungsstatistik 2017, welche im Herbst 2017 erscheint.

**AHV** Alters- und Hinterlassenenversicherung

**IV** Invalidenversicherung

**EL** Ergänzungsleistungen

**BV** Berufliche Vorsorge

**KV** Krankenversicherung

**UV** Unfallversicherung

**EO** Erwerbsersatzordnung

**ALV** Arbeitslosenversicherung

**FZ** Familienzulagen

**GRSV** Gesamtrechnung der Sozialversicherungen

**Beitragsätze und Rahmendaten**

[www.bsv.admin.ch](http://www.bsv.admin.ch)